

## Presseinformation

18. Dezember 2015

### **Kapitalmarktaktivitäten der Rentenbank 2016: Refinanzierungsbedarf bis zu 12 Mrd. Euro**

**Für 2016 erwartet die Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt am Main, ein Refinanzierungsvolumen von bis zu 12 Mrd. Euro mit Laufzeiten über zwei Jahren. Der mittel- und langfristige Refinanzierungsbedarf liegt damit in etwa auf dem Niveau des laufenden Jahres.**

Die Förderbank für die Agrarwirtschaft plant, über Benchmark-Anleihen mit einem Mindestvolumen von jeweils 1 Mrd. Euro bzw. 1 Mrd. US-Dollar (USD) in mittleren und längeren Laufzeiten ca. 40 % ihres Gesamtvolumens aufzunehmen. Weitere liquide Emissionen und Privatplatzierungen in verschiedenen Währungen, insbesondere in Euro, USD und Australischen Dollar (AUD), sollen die strategischen Emissionen ergänzen.

Im laufenden Jahr hat die Rentenbank bisher rd. 13,0 Mrd. Euro an den Kapitalmärkten aufgenommen. Zwei USD-Globalanleihen mit jeweils 10-jähriger Laufzeit und eine Euro Benchmark im 7-jährigen Bereich trugen dazu bei, dass die Kreditvergabe der Rentenbank laufzeitkongruent refinanziert werden konnte. Insgesamt erfolgten die Mittelaufnahmen – gemessen an der Absicherungsmarge gegen den 6-Monats-Euribor – zu historisch günstigen Kosten.

„Das Umfeld für Emissionen in Euro war herausfordernd. Vollständig abgesicherte Fremdwährungsanleihen konnten wir aber in allen Laufzeiten zu sehr günstigen Konditionen emittieren. Unsere Förderprogramme für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum bleiben damit weiterhin äußerst attraktiv“, so Horst Reinhardt, Sprecher des Vorstands der Rentenbank mit Verantwortung für das Kapitalmarktgeschäft.

Die mittel- und langfristigen Emissionen verteilten sich auf acht verschiedene Währungen. Der Anteil des USD stieg 2015 gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 50 % (2014: 41 %). Der Anteil der in Euro begebenen Emissionen ging hingegen auf rund 22 % (28 %) zurück. Emissionen aus dem „Kangaroo“-Programm erreichten mit ca. 3,1 Mrd. AUD einen Rekordwert (2,2 Mrd. AUD).

Dies entsprach einem Anteil von 17 % (14 %). Emissionen in Neuseeland-Dollar und Britischen Pfund hatten 2015 einen Anteil von jeweils 5 %. 1 % entfiel auf drei weitere Währungen.

Aus ihrem Euro Commercial Paper (ECP)-Programm begab die Rentenbank Schuldverschreibungen mit Laufzeiten bis zu 364 Tagen in sieben Währungen. Das Emissionsvolumen lag bei 38 Mrd. Euro (47 Mrd. Euro), wobei der USD mit 84 % die wichtigste Emissionswährung war. Dagegen spielte der Euro aufgrund der negativen Renditen fast keine Rolle. Die durchschnittliche Auslastung des ECP-Programms lag bei 7,1 Mrd. Euro (6,3 Mrd. Euro).

---

Unsere Presseinformationen finden Sie auch im Internet unter: [www.rentenbank.de](http://www.rentenbank.de)

**Pressekontakt:**

Peter Mirz, Tel.: 069/2107-357, Fax: -6447, E-Mail: [mirz@rentenbank.de](mailto:mirz@rentenbank.de)

**Service:**

*Die Landwirtschaftliche Rentenbank ist die deutsche Förderbank für die Agrarwirtschaft. Im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags fördert sie agrarbezogene Vorhaben durch zinsgünstige Finanzierungen, die wettbewerbsneutral über die Hausbanken vergeben werden. Auch die Gewinnverwendung unterliegt dem Förderauftrag. Die Bank ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts, deren Grundkapital von der Land- und Forstwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland aufgebracht wurde. Die Förderbank gehört zu den wenigen Triple-A-Adressen Deutschlands und refinanziert sich überwiegend an den internationalen Finanzmärkten.*

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Hierbei handelt es sich insbesondere um Aussagen hinsichtlich unserer Pläne, Geschäftsstrategien und -aussichten. Wörter wie "erwarten", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "schätzen" und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche zukunftsgerichteten Aussagen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen zu verstehen, sondern sie sind vielmehr von Faktoren abhängig, die Risiken und Unwägbarkeiten beinhalten und auf Annahmen beruhen, die sich ggf. als unrichtig erweisen. Sofern keine anders lautenden gesetzlichen Bestimmungen bestehen, können wir keine Verpflichtung zur Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen nach Veröffentlichung dieser Information übernehmen.